

# Riz

März 2016

Anschluss garantiert | Rischer Zeitung

Gemeinde Risch



Seite 3 | Thema

## Neues Tanklöschfahrzeug

Das bisherige Fahrzeug hat nach über 25 Dienstjahren und zahlreichen Ernstfall-Einsätzen ausgedient.

Seite 4 | Regional

## Der Riese von Rotkreuz

Der Riesenmammutbaum an der Birkenstrasse stellt sich vor.

Seite 8 | Schulen Risch

## Schneesporttag der Drittklässler

Die Drittklässler und ihre Lehrpersonen aus Rotkreuz konnten einen herrlichen Schneesporttag auf der Klewenalp geniessen.

# Ein neues Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr Risch



**Markus Scheidegger**  
Gemeinderat

## Fasnacht – Freiwillige vor!

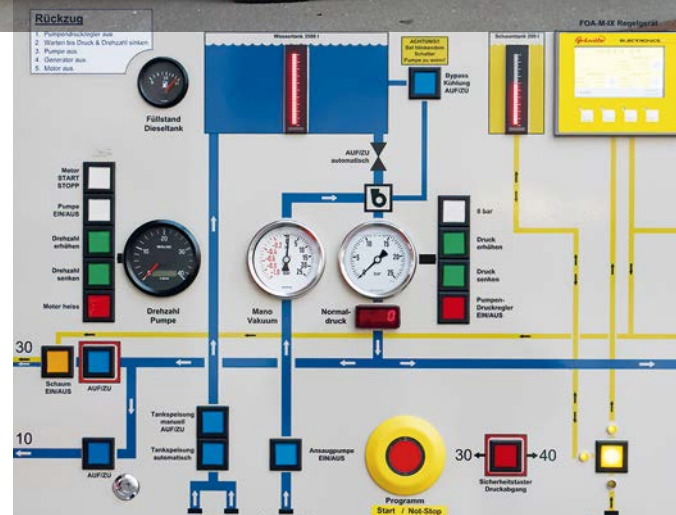
Zugegeben, es mutet komisch an, wenn einer, der in Zürich aufgewachsen ist, ein paar Sätze über die Fasnacht verlieren möchte. Als ehemaliger Zunftmusiker wage ich mich aber trotzdem aufs Glatteis, da gerade in Sachen Engagement und Freiwilligenarbeit Parallelen bestehen. Solche Anlässe stellen einen riesen Aufwand dar, an Mannstunden wie aber auch an Materialaufwand. Dies ginge nicht ohne Freiwilligenarbeit. An unbezahlter Freiwilligenarbeit! Als Musiker sind es unzählige Proben, als Wagenbauer unzählige Arbeitsstunden oder auch all die Gewänder, Grinden und Figuren, die gebastelt werden, einfach unglaublich! Nicht zu vergessen die Schnitzelbänkler, die das ganze Jahr hindurch am Sammeln von lustigen Anekdoten sind. Auch die Schulen Risch, hauptsächlich die Kindergärten und die Unterstufe, haben sich am Umzug in Rotkreuz beteiligt. Auch freiwillig. Wenn man in die Kindergesichter geschaut hat, hat sich der Aufwand aber gelohnt. Die Stimmung war überall fröhlich und ausgelassen. Hammer! Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken, die in irgendeiner Form sich an der Fasnacht beteiligt haben.



**Adrian Zaugg** | Vor knapp drei Jahren fand die erste Sitzung für die Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs (TLF) für die Feuerwehr Risch statt. Alleine von der Feuerwehr waren zeitweise über ein Dutzend Personen involviert, welche unzählige Stunden und viel Herzblut investierten und damit dafür sorgten, dass die Beschaffung reibungslos funktioniert hat.

Das bisherige TLF mit Jahrgang 1990 hat nach über 25 Dienstjahren und zahlreichen Ernstfall-Einsätzen ausgedient. Die Frequenz der Reparaturen und die Unterhaltskosten nahmen stetig zu. Die Ersatzteilbeschaffung gestaltete sich zunehmend schwieriger und das Risiko eines Pumpenausfalls während eines Einsatzes wurde immer grösser.

Im erarbeiteten Pflichtenheft ganz oben standen die Miliztauglichkeit, die



Integration von bewährten Konzepten sowie eine sichere Bedienung. Ebenso kann mit dem neuen TLF Netzmittel, also Wasser mit geringen Mengen Schaumkonzentrat, abgegeben werden. Erwiesenermassen steigert dies die Löschwirkung bei Bränden mit Holz, Autos usw. und spart kostbares Wasser.

Auf dem Weg zum heutigen, neuen TLF waren einige Hürden zu überwinden:

### TAG DER OFFENEN TÜR

Sie sind herzlich eingeladen, das neue TLF zu besichtigen und hautnah bei der Vorführung des Fahrzeugs dabei zu sein.

- Wann:** **Samstag 16. April 2016, von 13–16 Uhr**
- Wo:** Feuerwehrgebäude, Birkenstrasse 41
- Vorführung:** 14 Uhr «Brandbekämpfung mit dem neuem TLF»
- Spezielles:** Für die Kinder gibt es Spiele und Rundfahrten mit unserem Oldtimer, dem «Dodge»
- Verpflegung:** Kleine Festwirtschaft mit Wurst- und Getränkestand

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und über Ihr Interesse  
FEUERWEHRKOMMANDO RISCH

## Interview mit Hptm Daniel Sidler, Kommandant der Feuerwehr Risch



Die Gemeindeversammlung vom Oktober 2014 genehmigte das Budget und sprach den Kredit gut. In Anlehnung an die kommunalen Vorgaben musste die Ausschreibung gemäss den Regeln nach GATT/WTO erfolgen. Nach einem strukturierten Katalog wurden die verschiedenen Angebote miteinander verglichen und bewertet. Am Ende setzte sich das Angebot der Firma Brändle aus Sirnach (TG) durch. Das neue TLF basiert auf einem MAN-Trägerchassis mit einer Diesel-Motorleistung von 250 kW (340 PS). Es verfügt über Allrad-Antrieb und hält die Abgasnorm nach Euro 6 ein. Das Gesamtgewicht liegt unter 18 Tonnen.

Der Wassertank fasst 3'500 Liter, was im Vergleich zum alten TLF rund 1'100 Liter Zusatzkapazität entspricht. Dazu kommt ein Schaumtank mit 200 Litern Inhalt. Die filtergereinigten Abgase werden neu über Dach geführt, was die Arbeitsbedingungen für die Feuerwehrleute deutlich angenehmer macht. Beim Verstauen des Materials wurde besonders auf die Ergonomie und Benutzerfreundlichkeit geachtet. Schwere Geräte, wie beispielsweise Lüfter, sind neu tief positioniert. Die 11 m lange Schiebeleiter kann vom Maschinisten über Knopfdruck elektrisch vom Dach heruntergelassen werden. Die LED-Beleuchtung um das Fahrzeug ermöglicht auch nachts eine gute Sicht und sicheres Arbeiten.

Der grösste Teil der Ausrüstung wurde vom alten TLF übernommen. Punktuell wurden modernere Geräte angeschafft: Beispielsweise ein Akku-Lüfter oder drei Akku-LED-Scheinwerfer.

Das neue TLF kostet knapp 570'000 Franken. Die Gebäudeversicherung des Kantons Zug übernimmt davon einen Anteil von 40 Prozent.

Seit dem 29. Januar 2016 steht das neue TLF der Feuerwehr Risch für Einsätze und Übungen zur Verfügung.

### Herzliche Gratulation zu deinem neuen Amt als Kommandant. Welche Themen stehen in der Feuerwehr Risch an?

Besten Dank. Wir sind an vielen Fronten gefordert. Einerseits wollen wir den guten Ausbildungsstand beibehalten, andererseits nimmt der Spardruck auch bei der Feuerwehr zu. Wir müssen klar abwägen, was benötigt wird und wo es Optimierungspotenzial gibt. Mein Ziel ist es, auch in Zukunft eine schlagkräftige und gut ausgerüstete Feuerwehr zu führen.

### Wie gross ist der Personalbestand der Feuerwehr Risch?

Aktuell sind 105 Frauen und Männer in der Feuerwehr eingeteilt, was in etwa dem Sollbestand entspricht. Trotzdem kommt es vor, dass wir zu gewissen Zeiten, zum Beispiel an schönen Wochenenden oder an Ferientagen, eher knapp an Einsatzkräften sind. Auch ist es nicht immer selbstverständlich, dass man für einem Einsatz von der Arbeit weg kann.

### Welche Anforderungen werden an feuerwehrinteressierte Frauen und Männer gestellt, wann ist ein Beitritt möglich?

Grundsätzlich müssen sie die Bereitschaft, das Interesse und die Freude mitbringen, sich für die Bevölkerung der Gemeinde Risch einzusetzen. Es ist von Vorteil, wenn man in der Gemeinde arbeitet und hier wohnhaft ist. Das Alter sollte zwischen 20 und 40 Jahren liegen. Wer sich angesprochen fühlt, kann sich gerne an einen Feuerwehrangehörigen wenden und einmal bei einer Übung reinschauen. Im Weiteren sind unter [www.feuerwehrrisch.ch](http://www.feuerwehrrisch.ch) alle wichtigen Informationen und Kontaktdaten ersichtlich. Wir nehmen jeweils per Anfang Jahr neue Mitglieder in die Feuerwehr auf.

## GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

**97 Jahre: Marie Rebsamen-Kälin**  
23. März

**92 Jahre: Josefine Feer-Gisler**  
14. März

**89 Jahre: Richard Wismer**  
10. März

**89 Jahre: Hans Ammann**  
14. März

**87 Jahre: Eduard Kunz**  
3. März

**86 Jahre: Albert Pfründer**  
1. März

**85 Jahre: Gertrud Senn**  
23. März

**85 Jahre: Louisa Odermatt-Wismer**  
31. März

**84 Jahre: Faik Djaferi**  
13. März

**83 Jahre: Margritha Duss-Herzog**  
29. März

**82 Jahre: Ernst Meister**  
22. März

**81 Jahre: Georg Amgwerd**  
19. März

**81 Jahre: Alberto Simonini**  
22. März

**80 Jahre: Erich Zürcher**  
15. März

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.



# Der Riese von Rotkreuz

«Risch 4you» is  
back – In diesem  
Jahr wieder im Som-  
mer!

Nach der letztjährigen Durchführung der Tour de Suisse ist nun in diesem Jahr das Jahresfest «Risch 4you» wieder zurück. Die 10. Ausgabe des Jahresfestes findet am Samstag, 20. August 2016 (vor Schulbeginn) auf dem Dorfplatz statt. Verschiedene Ortsvereine werden für die Festwirtschaft besorgt sein. Reservieren Sie sich dieses Datum bereits heute - wir freuen uns auf Sie!

## Im Anschluss das Sommerfest

Das Sommerfest findet im Anschluss an das «Risch 4you», ab 18.00 Uhr, statt und wird ausschliesslich durch die Ortsvereine betrieben. Es bietet den Besucherinnen und Besuchern verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten sowie einen Festbetrieb mit Bars, Weinstube, Foodcorner und Kaffeestube auf dem Dorfplatz an.

Weitere Informationen folgen in den nächsten Monaten.

**Doris Wismer** | Gestatten, meine Name ist **Sequoia giganteum**. Man nennt mich auch Riesenmammutbaum. Ich gehöre zur Familie der Zypressengewächse und bin ursprünglich im Westen der USA beheimatet. So ganz alleine bin ich aber nicht eingewandert. Josef Nietlispach, ein passionierter Gärtner, war begeistert von meiner Art. In einer Gartenzeitschrift fand er 1974 eine Anzeige, wo man solche Bäume in Holland bestellen konnte. Frau Nietlispach ergriff die Gelegenheit und bestellte ein Exemplar als Geschenk zum 50. Geburtstag ihres Gatten. Einige Tage später kam ich als 25 cm kleiner Knirps in einem Überraschungspaket in Rotkreuz an. Dort wurde ich sofort mit viel Freude im Garten der Güterbahnstrasse 7 (heute Birkenstrasse 7) eingepflanzt. Ich fühlte mich sofort wohl in der neuen Heimat und wuchs in den nächsten Jahren derart, dass ich bald umziehen musste. In Absprache mit Hausbesitzer Kurt Müller wurde ich an den heutigen Standort in der Sonnmatt umgepflanzt.

Mittlerweile habe ich die stattliche Grösse von 30m erreicht. Da kann ich aber noch mehr bieten: gegen 100m! Damit würde ich sogar meinen «Zwilling» aus Stahl, Glas und Beton überragen, welcher ja nur 68m misst. Unerschütterlich recke ich meine Äste gegen den Himmel, trotz Wind und Wetter. Um meine Grösse im Lot halten zu können, verfüge ich über ein verzweigtes, weitreichendes Wurzelwerk. Das ist erstaunlich, weil ich mittlerweile eher beengt zwischen Häusern, Plätzen und Strassen lebe. Immer näher rückten sie an mich heran. In all den Jahren hat sich nämlich viel getan um mich herum. Geschichten könnte ich Ihnen erzählen!

Die schönste Zeit ist für mich die Weihnachtszeit. Da freuen sich alle über meine funkelnden Lichter. Jedes Jahr lassen sich mutige Menschen an mir hochhieven, um die Lichterketten zu montieren und wieder zu entfernen. Schon blöd, dass ich oben wachse, sonst könnte man einfach weitere Lichter unten anhängen.

Wenn mich keine Motorsäge, kein Sturm oder böser Pilz umwirft, könnte ich tatsächlich noch 3500 Jahre lang hier stehen und weiter wachsen. Das sind doch Aussichten!



# Werkhof: Neuer Kleintransporter

## 20 Jahre Gemeindezeitschrift

Seit Ende Januar 2016 hat der Werkdienst der Gemeinde Risch einen neuen Kleintransporter (Ersatzbeschaffung Citroen Berlingo). Dabei handelt es sich um ein rein elektrisch betriebenes Fahrzeug der Marke Nissan, e-NV 200 Kombi, welches für den Waren- sowie Personentransport geeignet ist. Der Leiter des Werkdienstes, Christian Meier, und das ganze Werkhof-Team freuen sich, hiermit ein vielseitig einsetzbares und umweltfreundliches Fahrzeug angeschafft zu haben.



Von Links: Sebastian Heinrichs, Bereichsleiter Tiefbau / Christian Meier, Leiter Werkdienst / Roger Syfrig, Autohaus Imholz Cham

Die Gemeindezeitschrift der Gemeinde Risch feiert Geburtstag. Im Februar 1996 ist die erste Ausgabe der Rischer Gemeindezeitschrift «Gmeind Risch» erschienen. Aus «Gmeind Risch» wurde «Gmeind» und seit August 2014 erscheint monatlich die «Rischer Zeitung», kurz Riz. Die Gemeinde Risch freut sich, ihre Einwohnerinnen und Einwohner seit 20 Jahren regelmässig über die Geschehnisse in unserer Gemeinde informieren zu können.

### IM JANUAR 2016 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

#### Einfache Gesellschaft Aabach Landhaus, 6343 Risch und Seestrassengenossenschaft

**Böschentoth, 6344 Meierskappel**  
Neubau Aabachbrücke GS Nrn. 263/  
264, Sanierung Lanhausbrücke GS  
Nrn. 246/802, Aabach-Landhaus, Risch

#### Monika Lutiger, Holzhäusern- strasse 33, 6343 Holzhäusern

Bewilligung für die Dachsanierung am  
Einfamilienhaus, Ass.-Nr. 260 a, GS  
Nr. 630, Holzhäusernstrasse 35,  
Holzhäusern

#### StwEG Sunneblick 25, 27, 29, 6343 Rotkreuz und BSV AG, Gotthardstrasse 27, 6304 Zug

Erweiterung von Baufeldern für Winter-  
gärten (Balkonverglasungen), Vordächer  
und Windschutzverglasung bei Mehr-  
familienhäusern Ass.-Nrn. 1065 a/  
1064 a/1063 a, GS Nrn. 1922/1923/  
1924, Sunneblick 25, 27 und 29,  
Rotkreuz

#### MEG Sunneblick 1–29, 6343 Rotkreuz und BSV AG, Gotthardstrasse 27, 6304 Zug

Nachträgliches Baugesuch für fünf  
zusätzliche Parkplätze in bestehender  
Tiefgarage, GS Nrn. 1930, 1959/1969,  
Sunneblick 1–29, Rotkreuz, umfassend  
vier Mehrfamilienhäuser, 25 Reihen-  
familienhäuser und Autoeinstellhalle

#### Alois Hess, Riedhof 1, 6343 Risch

2. Windschutzverglasung (Balkon-  
verglasung im 1. OG) beim bestehenden  
3-Familienhaus, Ass.-Nr. 315 a,  
GS Nr. 853, Küssnacherstrasse 2, Risch

#### Zollweid Immobilien AG, Blegi 9, 6343 Rotkreuz

Schallschutzwand bei bestehenden  
Parkplätzen, GS Nr. 1880, Blegi 9,  
Rotkreuz

#### Prodega / Growa, Transgourmet Schweiz AG, Lochackerweg 5, 3302 Moosseedorf

Bewilligung Scherenhebebühne im  
Bereich der bestehenden Anlieferungs-  
rampe beim Gewerbehaus, Ass.-Nr.  
802 a, GS Nr. 1294, Lettenstrasse 9,  
Rotkreuz

#### Lisbeth und Toon van Gool, Ringstrasse 19, 6343 Rotkreuz

Zimmeranbau beim bestehenden  
Einfamilienhaus Ass.-Nr. 684 a,  
GS Nr. 1385, Ringstrasse 19, Rotkreuz

#### Arthur Schwerzmann, Räämatt 23, 6317 Oberwil

Sanierung Parkplatz inkl. neuer  
Entwässerung, GS Nr. 1628,  
Erlenstrasse 8–12, Rotkreuz

#### Genci Nasufi, Schöngrund 32, 6343 Rotkreuz

Umnutzung bestehender Büroräume  
in Clubräume (Dartverein) im 1. OG  
des Gewerbebaus mit Wohnungen  
Ass.-Nr. 775 a, GS Nr. 1581,  
Grundstrasse 20, Rotkreuz

#### Torsten Wiede, Giebelweg 1, 6343 Buonas

Fensterrenovation (Fensterersatz und  
teilweise Vergrößerung der Fenster)  
am bestehenden Einfamilienhaus  
Ass.-Nr. 579 a, GS Nr. 1181,  
Giebelweg 1, Buonas



# Altpapier- sammelnden 2016

## Fyrabig-Treff

**Bibliothek** | Es wird in der heutigen Zeit mit den digitalen Medien immer schwieriger, Leute für Veranstaltungen zu begeistern. Seit letztem Jahr haben wir mit unserem «Fyrabig-Treff» einen Anlass ins Leben gerufen, bei dem man sich zu ganz verschiedenen Themen treffen kann. Meistens erzählen Personen von ihrer Tätigkeit oder von ihren Erlebnissen. Haben auch Sie spannende Hobbys oder eine interessante Tätigkeit, die Sie mit uns teilen möchten? Dann melden Sie sich bei unserer Leiterin Lucia Widmer. Wir würden uns freuen, auch Sie einmal als Zuhörer oder Gast bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Es braucht keine Anmeldung – Spontanität ist gefragt!

Planen sie längere Autofahrten oder gibt es langweilige Tätigkeit im Haushalt, wie z. B. Bügeln ;- ) oder anderes ... – ein Hörbuch kann da die Zeit verkürzen. Wir haben eine grosse Auswahl; vom spannenden Thriller/Krimi bis hin zum witzigen oder gefühlvollen Roman.

Bis bald also; wir würden uns freuen  
Ihr Biblio-Team

**Abteilung Planung/Bau/Sicherheit** | Die Altpapiersammlungen in der Gemeinde Risch werden durch die Firma Heggli AG ausgeführt. Diese finden jeweils dienstags auf dem ganzen Gemeindegebiet statt.

- **Dienstag, 15. März 2016**, ganzes Gemeindegebiet
- **Dienstag, 10. Mai 2016**, ganzes Gemeindegebiet
- **Dienstag, 12. Juli 2016**, ganzes Gemeindegebiet
- **Dienstag, 13. September 2016**, ganzes Gemeindegebiet
- **Dienstag, 15. November 2016**, ganzes Gemeindegebiet

Für die Altpapiersammlung gelten folgende Rahmenbedingungen:

- das Altpapier wird bei den Containern / Abfallsammelstellen abgeholt
- das Altpapier muss ab 07.30 Uhr gut sichtbar bereitgestellt werden (kein Karton und Altpapier in Säcken)
- das Altpapier muss gebündelt sein (keine Papiersäcke)

Bei nicht abgeholtem Altpapier setzen Sie sich bitte direkt mit der Firma Heggli AG, Tel. 041 / 318 33 22 in Verbindung.

Der Karton und zerkleinertes Papier vom Aktenvernichter können während den Öffnungszeiten direkt beim Ökiohof abgegeben werden.

## Auflichten und Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Grünhecken entlang von Strassen und Trottoirs

### Abteilung Planung/Bau/Sicherheit

Sehen und gesehen werden ist für die Verkehrssicherheit unerlässlich. Durch gute Sichtverhältnisse wird die Verkehrssicherheit erhöht und Schulwege können sichergestellt werden.

Wir machen die Grundeigentümer und Anstösser längs von Kantons-, Gemeinde- und Privatstrassen sowie bei Trottoirs auf folgende strassenpolizeiliche Bestimmungen für Bäume, Sträucher und Grünhecken aufmerksam:

Nach § 25 des gemeindlichen Strassenreglementes sind Bäume, die an Kantons- und Gemeindestrassen stehen, auf eine Höhe von 4,50m, solche an anderen öffentlichen Strassen auf eine Höhe von 3,50m senkrecht vom Strassenrand aufzu-

lichten. An öffentlichen Fusswegen und im Bereich von Trottoirs genügt das Auflichten auf eine Höhe von 2,50m. Ferner dürfen diese Bäume und Hecken die Verkehrssignale nicht verdecken. Grünhecken müssen entlang von Strassen- oder Trottoirrandern einen Mindestabstand von 50cm aufweisen und dürfen die Höhe von 1,50m nicht übersteigen. Im Bereich von Einmündungen privater Strassen in öffentliche Strassen sind die Sträucher und Hecken so zurückschneiden, dass die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird und insbesondere genügend Sichtverhältnisse gewährleistet sind.

Wir danken allen Grundeigentümern, die ihre Unterhaltungspflicht erledigt haben und erwarten, dass die noch ausstehenden Arbeiten baldmöglichst vorgenommen werden. Leisten Sie ihren Beitrag zur Verhütung von Unfällen und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.



# Engagieren Sie sich freiwillig?



**1 Fabienne Fernandez** | Dieses Jahr möchte ich die Zeit für mich und meine drei Kinder nutzen und geniessen. Aus diesem Grund engagiere und verpflichte ich mich zurzeit nicht. Früher musizierte ich in einem Musikverein und in der Guggenmusik. Zu einem späteren Zeitpunkt möchte ich mich gerne wieder für etwas aktiv einsetzen, da ich es schön finde etwas für die Gesellschaft zu tun.

**2 Ingrid Mettler** | Früher engagierte ich mich als Vorstandsmitglied im Orchesterverein. Zudem war ich Leiterin in der Pfadi. Heute bin ich nicht mehr so aktiv, da ich selber auf das Engagement von anderen Menschen angewiesen bin. Ich setze mich gerne wieder ein, wenn die Finanzen und der Beruf stimmen. Es ist eine grosse Bereicherung, wenn man sich freiwillig in einem Verein oder im sozialen Bereich einbringt und soziale Kontakte knüpfen kann. Man lernt dadurch viele neue Dinge von anderen Menschen dazu. Das freiwillige Engagement eröffnet neue Spektren.

**3 Esed Ilic** | Mein Sohn besucht jede Woche den Sportverein in Steinhausen. Ich unterstütze ihn gerne bei Vereinsnäissen und Aktionen, welche mit dem Sportverein zusammenhängen. Menschen, welche sich freiwillig im Dorf und Umgebung engagieren, sind aus meiner Sicht sehr vorbildlich. Es ermöglicht den Einwohnern im Dorf, mit neuen Gesichtern in Kontakt zu treten und mit ihnen Spass zu haben. Meine unregelmässigen Arbeitszeiten hindern mich daran, aktiv in einem Verein tätig zu sein. Ich würde mich in Zukunft gerne in der freiwilligen Feuerwehr einsetzen.

**4 Ilona Pfister** | Mein Engagement widme ich im Moment dem Tagesmutterverein in Grenchen. Bis vor drei Jahren turnte ich noch im Verein. Als ich kurze Zeit später in die Innerschweiz zog, trat ich mit meinen freiwilligen Einsätzen zurück. Das freiwillige Engagement ermöglicht uns mit neuen Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten in Kontakt zu treten. Ich kenne jemanden, welcher sich bei einer Kontaktgruppe für herzkrankte Kinder stark macht. Ich finde diese Arbeit sehr bewundernswert.

## PERSONAL-INFO

### Personelles – Austritt

- **Theresa Demarmels**, Spielgruppenleiterin für Kinder mit besonderen Bedürfnissen (20%-Pensum), hat das Anstellungsverhältnis per 31. Juli 2016 gekündigt.

Wir danken für die Mitarbeit und wünschen für die private sowie berufliche Zukunft alles Gute.

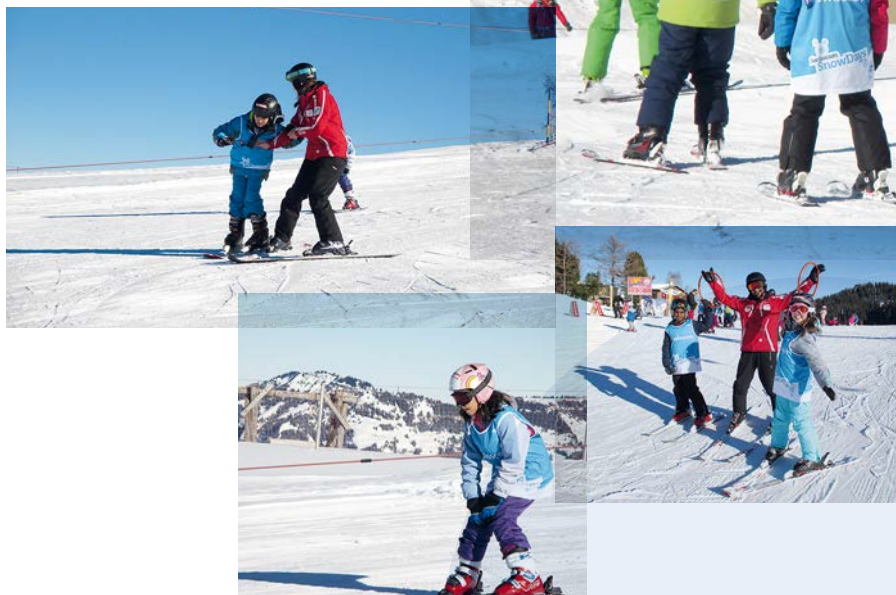
### Personelles – Weiterbildung

- **Inès Holzgang**, Mitarbeiterin Finanzen/Controlling, hat den berufsbegleitenden Kurzstudiengang «Debitoren Risiko Management» an der Controller Akademie AG in Zürich, erfolgreich bestanden.

Wir gratulieren herzlich zum Abschluss.

## Impressum

**Herausgeberin** Gemeinde Risch, Zentrum Dorfmat, 6343 Rotkreuz, Tel. +41 (0)41 798 1860, Fax +41 (0)41 798 1888, info@rischrotkreuz.ch, www.rischrotkreuz.ch  
**Layout** Typoatelier Eliane Wyler, Rotkreuz  
**Druck** Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz, www.anderhub-druck.ch **Bilder** Hans Galliker



# Märchenhafter Tag im Schnee

Die Drittklässler und ihre Lehrpersonen aus Rotkreuz durften einen herrlichen Schneestag auf der Klewenalp geniessen.

**Doris Wismer** | Am 22. Januar nutzen wir das tolle Angebot von Swiss-Ski und Swisscom SnowDays und reisten mit 60 Drittklässlern auf die Klewenalp. Dieses einmalige Angebot ermöglicht das Skifahren für alle Kinder, also auch für jene, welche sich noch nie auf die Bretter gewagt haben. Die Lehrerin Yolanda Stephan, welche die Initiative ergriff, brauchte nicht viel, um uns von dem Angebot zu überzeugen: «So eine Chance lassen wir uns nicht entgehen!» Dass wir dann auch gleich wettermässig das grosse Los zogen, war noch das Sahnehäubchen.

Gespannt auf diesen Tag, stiegen wir morgens in die Cars und liessen uns zur Talstation der Klewenalpbahn chauffieren. Ab in die Gondel und los gings hoch hinauf!

Bei strahlendem Sonnenschein erreichten wir die Klewenalp und wurden dort bereits erwartet. Bei Arena Sport hatten fleissige Hände das Material für uns perfekt organisiert und bereitgestellt. In sehr kurzer Zeit waren alle Kinder mit den nötigen Utensilien ausgerüstet und alle

zogen sich noch das Startnummern-Shirt an. Die Skilehrer der Skischule Klewenalp-Stockhütte nahmen die Kinder, nach Leistungsgruppen aufgeteilt, unter ihre Obhut und ab gings auf die Piste. Der Spass konnten losgehen!

Mit viel Feingefühl und Geduld wurden die Neulinge auf den Brettern ins Geheimnis des Skifahrens eingeführt. Die Versierteren übten sich im Verfeinern ihrer Technik oder genossen einfach die Abfahrten auf den perfekt präparierten Pisten. Nach der Premiere auf den Skiern trug die erste Skiliftfahrt die Kinder ins Abenteuer Skifahren. «Voll cool, das ist sogar besser als Fussball», schwärmte Besmir. Tatsächlich trauten sich viele Anfänger schon schnell mehr zu und waren kaum noch zu bremsen.

Zur Mittagspause wurden wir im Panoramarestaurant Klewen Stube erwartet. Die freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren bestens organisiert, um unseren grossen Hunger zu stillen. Aber schon zog es alle wieder raus an die Sonne und in den Schnee!

Mit von der Partie war auch Gary Furrer, Direktor Breitensport von Swiss-Ski. Er nahm die Gelegenheit wahr, die Klewenalp als neues Skigebiet ins Programm aufzunehmen. Die Swisscom SnowDays gehören zum Projekt GoSnow. Entstanden durch die Schneesportinitiative Schweiz, welche den Schulen dabei hilft, Kinder und Jugendliche für den Schneesport zu begeistern. Es werden Schneesportlager und die Schneestage durchgeführt. Die Non-Profit-Organisation GoSnow wurde 2014 durch nationale Verbände verschiedener Schneesportverbände, die Kantone und den Bund gegründet. Mitglied ist auch der Lehrerverein der Schweiz LCH. «Right to Snowsport» ist denn auch das Credo von Gary Furrer, der es sich nicht nehmen liess, zusammen mit den Kindern den Tag auf den Skiern zu geniessen. Er wünscht sich denn auch ein flächendeckendes Angebot für die Zukunft. Für die Jugend! Tatsächlich wächst das Angebot stetig, seit Swisscom als Sponsor eingesprungen ist. «Bereits können 6500 bis 7000 Kinder und Jugendliche von diesem tollen Angebot profitieren. Und mehr Geld heisst, dass auch mehr Kinder davon profitieren können», meint er augenzwinkernd.

Leider war auch dieser wunderbare Skitag einmal vorbei. Zum Teil etwas wehmütig mussten die Kinder ihre Skisachen wieder zurückbringen. Auch das klappte dank dem freundlichen und eingespielten Personal von Arena Sport vorzüglich. Viele wollten den Schnee, der bei uns leider ein seltener Gast ist, die tollen Pisten im kinderfreundlichen Skigebiet Klewenalp und die wunderbar wärmende Sonne noch weiter geniessen. Aber die Seilbahn brachte uns wieder zurück ins Tal. Daheim warteten schon gespannt die Eltern. Die hatten bestimmt beim Abendessen vieles anzuhören. «Einfach genial!», schwärmten alle restlos begeistert von diesem unvergesslichen Tag.

Wir danken ganz herzlich allen, welche uns diesen tollen Skitag ermöglicht haben. Nächstes Jahr auf jeden Fall wieder!